

Grand Semmering

FLORIAN WEITZER UND SEIN JÜNGSTES HOTELPROJEKT IM HÖHENLUFTKURORT SEMMERING

Seit November 2019 ist der Grazer Hotelier Florian Weitzer neuer Eigentümer des *Kurhaus Semmering*. Sobald – nach Abschluss der mehrjährigen Prüfungsphase – alle Bewilligungen erteilt sind, kann mit der Umsetzung der behutsamen Revitalisierung des denkmalgeschützten Hauses gestartet werden: Das *Grand Semmering* wird das sechste Hotel der eigentümergeführten Gruppe der Weitzer Hotels und deren erstes urbanes im ländlichen Raum. Das *Kurhaus* zählte zu den stilvollsten Hotels seiner Zeit und war ein Haus von europäischem Ruf – was wiederum genau dem Auftrag entspricht, dem sich das *Grand Semmering* nun selbst stellt.



ILLUSTRE GÄSTE

Arthur Schnitzler, Anna Mahler, Franz Werfel, Egon Friedell, Max Reinhardt – diese und viele andere Künstler, Regisseure und Verleger zählten zu Zeiten der österreich-ungarischen Monarchie und zwischen den beiden Weltkriegen zu den berühmten Gästen des *Kurhauses*. Kunst und Kultur hat das Haus seit seinen Anfängen geprägt und wird dies wesentlich auch in Zukunft tun. In der jüngsten Vergangenheit war es etwa Spielstätte von Festivals, Konzerten oder Theaterstücken und wurde als Film-Drehort genutzt.

FLORIAN WEITZERS INTENTION

„Das *Kurhaus* hat mich schon lange mit seinem Charme berührt. Es inspiriert mich, wie in früheren Zeiten die Städter mit ihren Künstlern hier die Sommerfrische verbracht haben. Fasziniert von dieser Geschichte, möchte ich Regisseur in diesem Haus sein und Menschen zum Träumen anregen. Mein Ziel für die kommenden Jahre ist es, mit viel Einfühlungsvermögen dem *Kurhaus* und damit auch dem Ort Semmering neues Leben einzuhauchen. Der Ort braucht wieder den Stolz und die Würde zurück, die er zu seinen Glanzzeiten hatte.“

Grand Semmering

SPIEL, SPASS UND SEELE

Sowohl der luxuriöse Speise- als auch der ehemalige Frühstückssaal und die Treppe sind noch originalgetreu erhalten, stehen unter Denkmalschutz und warten bespielt zu werden. In diesem, mit prachtvollen Jugendstilelementen ausgestatteten, Interieur bietet sich den Gästen in Zukunft jedenfalls reichlich „Luxus“ für die Seele. Wie einst im Lese- und Musikzimmer sowie im Billard- und Spielzimmer. Bei Luft- und Sonnenbad oder Gymnastik im Freien. Man darf gespannt sein, wie Florian Weitzer diese Elemente in das Konzept einbeziehen wird. Und mit welchen Features er seinen Gästen die Zeit versüßen wird.

BESTE LAGE, MALERISCHE UMGEBUNG, SCHÖNE BLICKE

Windgeschützt am Südosthang des Wolfsbergkogel liegt das *Grand Semmering* mit direktem Blick auf den Sonnwendstein und den meisten Sonnenstunden des historischen Höhenluftkurorts. Der Wolfsbergkogel selbst ist Geburtsstätte des um 1880 künstlich errichteten Ortes Semmering. Der beliebte Bahnwanderweg führt an den imposanten Viadukten und Bauten des UNESCO-Weltkulturerbes *Semmeringbahn* entlang über die Bahnstation *Wolfsbergkogel* direkt zum Grand Semmering. Der bekannte Blickplatz *Zwanzig Schilling Blick* ist unmittelbar Teil des Hotelgeländes.

Neben dem *Hotel Daniel* am Hauptbahnhof Graz und dem *Hotel Daniel* am Hauptbahnhof in Wien wird das Grand Semmering das nächste Weitzer Hotel entlang der Südbahnstrecke. Der Semmering ist somit die Schnittstelle, ein Verbindungsmitglied zwischen diesen beiden Städten.

SEMMERING – DER SMARAGD VON WIEN

So wurde er einst genannt. Ein Ort von unglaublicher Geschichte, imposanter Landschaft und architektonischer Einzigartigkeit. Der heilklimatische Höhenluftkur- und FIS Weltcup-Ort Semmering in ca. 1000m Seehöhe ist geprägt von den drei großen Hotels „Panhaus“, „Südbahn“ und „Kurhaus“ sowie dem UNESCO Weltkulturerbe Semmeringbahn. Ein großstädtischer Ort am Land, den man zur klimafreundlichen Naherholung mit der Bahn bereist - eine gute Stunde von Wien bzw. Graz entfernt.

Ein Ort der Sehnsucht und der Entschleunigung. Mit bester Luft, vielfältigem Kultur-, Freizeit- und Sportangebot. So erwarten Gäste zahlreiche Möglichkeiten für ausgedehnte Spaziergänge in den Wäldern und entlang des Bahnwanderwegs, zum Tennis- und Golfspielen, Langlaufen, Mountainbiken, Schifahren und vieles mehr.

Grand Semmering

D I E W E I T Z E R W E L T
H O T E L S & R E S T A U R A N T S

Eigentümer	Florian Weitzer (seit 2003)
Geschäftsführer	Michael Pfaller
3 Hotels in Graz	Das Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Hotel Daniel Graz
2 Hotels in Wien	Hotel Daniel Vienna, Grand Ferdinand
5 Restaurants	Der Steirer, Salon Marie, Daniel Bakery, Meissl & Schadn Wien, Gulasch & Söhne, Meissl & Schadn Salzburg
Mitarbeiter	ca. 450
Zimmer	716 Zimmer / 1424 Betten



G R A N D S E M M E R I N G G E S M B H

Grieskai 12-14, 8020 Graz, T +43 316 703 0,
E postkasten@grandsemmering.com, www.grandsemmering.com

P R E S S E K O N T A K T

Ulli Leonhartsberger, +43 664 8406689
press@weitzer.com, www.weitzer.com

F Ü R R Ü C K F R A G E N Z U M
U N T E R N E H M E N G E N E R E L L

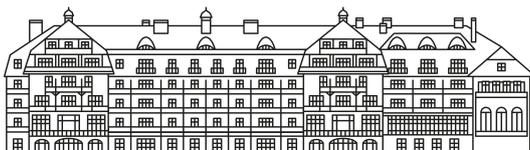
Nicole Schweinzer, Florian Weitzer Holding GmbH, Grieskai 12 -14, 8020 Graz,
+43 316 703600, nicole.schweinzer@weitzer.com, www.weitzer.com

K U R H A U S

Grand Semmering

Anhang 1

GESCHICHTE DES HAUSES UND HINTERGRUND ZUM OBJEKT



Das Kurhaus Semmering wurde 1909 nach den Plänen der Architekten Franz von Krauß und Josef Tölk als Stahlbetonbau zwischen Historismus und Moderne fertiggestellt und war für 120 Gäste konzipiert. Es war in Folge gemeinsam mit dem Südbahnhotel und dem Panhans eines der drei Top-Hotels am Semmering. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem es als Wehrmachtlazarett diente, war die Verwaltung der sowjetischen Besatzungsmacht im Kurhaus untergebracht. Bis 1988 diente es als Erholungsheim für Bundesbedienstete, danach blieb es viele Jahre ungenutzt. 2007 wurde es schließlich von einem kasachischem Konsortium übernommen. Ab den 2000ern fungierte die Lokalität als Austragungsort kultureller Veranstaltungen, von 2011 bis 2018 zum Beispiel für das jährlich stattfindende „Kultur.Sommer.Semmering“. Der allgemeine Zustand des Bauwerkes weist augenscheinlich keine groben baulichen Schäden auf und befindet sich in gewartetem, aber nicht betriebsfähigem Zustand.

Die Deckenkonstruktionen wurden überwiegend in Stahlbetonbauweise ausgeführt, die Decken der oberen Geschosse sind aus Holzkonstruktionen, die Außenwände in Mauerwerk hergestellt. Der Ausbau und die Detailgestaltung sind in luxuriösem Jugendstil hergestellt, der überwiegend noch im Originalzustand und sehr gut erhalten ist. Das Haus ist denkmalgeschützt. Im Speziellen sind dies die Stiegenhäuser (Treppenkonstruktionen), die öffentlichen Bereiche im Erdgeschoss sowie die südliche Fassade mit den Holzbalkonen.

Architekten	Franz Freiherr von Krauß, Josef Tölk
Bauherren	Kaiserlicher Rat Dr. Franz Hansy, Karoline Edle von Neumann – Witwe des Baurats Franz Neumann
Bauabschnitte	I 1907–1909, II 1909–1912
Baustil	Mischung aus Heimatstil und Elementen des Neobarocks, dekorativen Jugendstils und der funktionalistischen Moderne
Bauart	Stahlbeton

Grand Semmering

Anhang 2

CHRONOLOGIE DES SEMMERINGS UND DES KURHAUSES

Um 1844	Die Pläne waren von Carl Ritter von Ghega für die Semmeringbahn fertiggestellt, gebaut wurde ab 1848.
Ab 1854	Die Strecke war von Wien über den Semmering bis Laibach durchgehend befahrbar, ab 1857 verkehrte die Südbahn bis nach Triest.
1879	Die Erschließung des Semmerings als luxuriöse Hotel- und Villenkolonie beginnt auf Initiative der Südbahngesellschaft.
1880	Die Bahnstation „Wolfsbergkogel“ entsteht.
1881	Die Restauration „Jubelhalle“ am Wolfsbergkogel entsteht. Der erste Pächter ist der bekannte Grazer Hotelier Daniel (Ja, tatsächlich der Daniel, der das Hotel Daniel Graz besaß!)
1882	Das „Semmering Hotel“ (heute „Südbahnhotel“) wird als erstes Hotel eröffnet.
1888	Das „Hotel Panhans“ wird eröffnet.
1909	Das „Kurhaus Semmering“ wird eröffnet.
1919	Gründung der Ortsgemeinde Semmering.
1. & 2. Weltkrieg	Das Kurhaus wird als Rekonvaleszenten-Heim und Lazarett genutzt.
Nach 1945	Das „Kurhaus“ war Quartier der sowjetischen Besatzungsmacht.
1967	Die 20 Schilling-Banknote mit dem Konterfei Carl Ritter von Ghegas erscheint. An der Rückseite ist der Eisenbahn-Viadukt „Kalte Rinne“ (184 Meter lang, 46 Meter hoch) abgebildet (siehe „20 Schilling Blick“).
Bis 1988	Das „Kurhaus“ wurde als Erholungsheim für Bundesbedienstete genutzt. Seither wurde es nicht mehr betrieben.
1998	Die Semmeringbahn wird zum UNESCO Weltkulturerbe.
2007	Das „Kurhaus“ wurde von kasachischen Investoren gekauft.
2019	Florian Weitzer kauft das „Kurhaus Semmering“ am Wolfsbergkogel, das nun „Grand Semmering“ genannt wird.
2020 – heute	Ideenfindung, Planung und Einreichung des Projekts.